

Rechenschaftsbericht Förderverein Schule Schwanebeck e.V. für den Zeitraum
15.12.2022 bis 10.01.2024

Liebe Mitglieder des Fördervereins der Schule Schwanebeck e. V.,

Ich möchte Ihnen heute eine Zusammenfassung unserer Arbeit im Geschäftsjahr 2023 präsentieren. Zu unserer wirtschaftlichen Situation wird anschließend die Schatzmeisterin berichten.

Ziel unserer Aktivitäten war auch in diesem Jahr das „Wir“ in unserer Schulgemeinschaft zu stärken sowie gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit im täglichen Umgang zu fördern.

Es ist unser Anspruch, auch unser eigenes Handeln transparent und professionell zu gestalten.

Der erweiterte Vorstand hat regelmäßig per Videokonferenzen oder wieder in Präsenzveranstaltungen getagt. Über alle Sitzungen liegen Protokolle vor.

Erstmals fand im letzten Jahr der PinkShirtDay an der Grund- und Oberschule Schwanebeck statt. Selbstverständlich haben wir dieses Leuchtturmprojekt organisatorisch, personell und finanziell unterstützt. Für den Förderverein haben Denise Ehnert und Manja Naujokat an den Besprechungen der Projektgruppe teilgenommen und Anträge auf Fördermittel gestellt. Am Aktionstag haben wir unseren Schülerinnen und Schülern mit Wasser, Obst und Brezeln an unserem Info-Stand ein Angebot für die Verpflegung gemacht. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 haben mit vielfältigen Aktionen und Projekten ein starkes Zeichen gegen Mobbing und Diskriminierung gesetzt. Der inhaltliche Schwerpunkt aller Projekte lag auf den Themen Respekt, Achtsamkeit, Gewaltprävention, Stressmanagement und Resilienz. Viele Anschaffungen für dieses Ereignis können nachhaltig weiter genutzt werden. Dazu zählen die pinkten T-Shirts für alle Schülerinnen und Schüler. Wir hoffen, dass dieser Tag eine feste Größe für unsere Schulgemeinschaft wird und durch die Beteiligung und Einbindung der Schülerinnen und Schüler an der inhaltlichen Ausgestaltung einen Beitrag zu Demokratieverständnis und Selbstwirksamkeit leisten kann.

Seit 2017 ist die AG Schulplaner mit der Gestaltung des schuleigenen Hausaufgabenhefts fester Bestandteil unserer Arbeit. Im vergangenen Jahr gehörten der AG Schulplaner Manja Naujokat, Jana Ketzenberg und die Sprecherin der Schülerkonferenz Pauline Raudies an.

Koordiniert durch die AG Schulplaner wurde in enger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und der Schulleitung das neue

Hausaufgabenheft der Grund- und Oberschule Schwanebeck erstellt. Durch den Anbieterwechsel wurde eine 5. Auflage (je eine Auflage für die Klassen 1-2, Klassen 3-4, Klassen 5-6, Klassen 7-8 und Klassen 9-10) möglich. Damit konnten die Bedürfnisse und individuellen Wünsche der verschiedenen Jahrgangsstufen stärker berücksichtigt werden. Die Schülerinnen und Schüler gaben Feedback zu den Inhalten der Hefte und wurden direkt in die Gestaltung der neuen Ausgabe eingebunden. Mit der Teilnahme und Abstimmung am schulinternen Coverwettbewerb wurde von und mit den Schülerinnen und Schüler über die Titelseiten der einzelnen Auflagen entschieden. Die Sieger des Coverwettbewerbs erhielten eine Prämie und die Gewinnercover wurden auf der Homepage des Fördervereins veröffentlicht.

Die Finanzierung des Schulplaners wird vom Förderverein, Sponsoren und dem Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler sichergestellt. Durch die Unterstützung unserer Sponsoren blieb der Eigenanteil stabil, trotz steigender Produktionskosten.

Neben diesen Schwerpunktthemen wurden auch verschiedene Sportveranstaltungen der Schule, die Abschlussfeier der 10. Klassen, die Einschulung des ersten Jahrgangs, der Vorlesewettbewerb und der Schulrezitationswettbewerb finanziell gefördert.

Die wichtigste Einnahmequelle für die Finanzierung unserer Aktivitäten ist der Sponsorenlauf zu Beginn eines jeden Schuljahres. Aus den Ergebnissen der Sponsorenläufe der letzten Jahre, konnte man einen deutlichen Unterschied zwischen der Grund- und Oberschule in der Teilnahmebereitschaft der Schülerinnen und Schüler und der daraus resultierenden Spendenbereitschaft feststellen. Der Anteil der Grundschule ist proportional deutlich höher. Wir haben die Schulleitung und die Lehrkräfte der Fachkonferenz Sport um Unterstützung gebeten. Aus unserer Sicht war es notwendig, die Situation zu analysieren, Feedback aus den betroffenen Klassen der Oberstufe einzuholen und darauf aufbauend Änderungen für den Sponsorenlauf 2023 vorzunehmen.

Im Ergebnis haben die Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz Sport die „Unity Cross Games“ aus der Taufe gehoben. In der Umsetzung am 29.09.2023 haben unsere Grundschüler mit dem klassischen Sponsorenlauf Spendengelder erlaufen. Für unsere Oberschüler wurde ein Startgeld festgelegt, sie haben sich dann bei verschiedenen sportlichen Wettkämpfen aneinander gemessen. Eine weitere Neuerung war die Auslosung von Klassenpatenschaften. Ein Team bestehend aus mehreren Klassen der Grund- und Oberschule wurde gemeinsam gewertet. Aus allen Teams wurde der Unity Cross Game Champion ermittelt. Auf der gemeinsamen Abschlussveranstaltung in der Sporthalle fand die Siegerehrung statt und der neue Schulpokal wurde dem Siegerteam überreicht. Der Pokal wird in den nächsten Jahren von Gewinnerteam zu Gewinnerteam wandern.

Diese neuen Ideen haben Wirkung gezeigt. Alle Schülerinnen und Schüler aller Klassen haben an diesem Tag Gelder für den Förderverein gesammelt. So können wir uns in diesem Jahr über Spenden in Höhe von insgesamt 10.000€ freuen. Herzlichen Dank an unsere tollen Sportlerinnen und Sportler, ihre Sponsoren, die Organisatoren der Fachkonferenz Sport und alle, die dieses Ergebnis mit ihrer Unterstützung am Tag der Veranstaltung möglich gemacht haben.

Zusätzlich zu den Einnahmen aus dem Sponsorenlauf haben wir nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten für unsere Projekte recherchiert und bei verschiedenen Institutionen Förderanträge gestellt. Für die Umsetzung von ganz konkreten Projekten wie den Pink-Shirt-Day oder unser schuleigenes Hausaufgabenheft haben wir Anträge bei der Schulstiftung der Sparkasse Barnim, beim Engagementwettbewerb „machen!2023“, beim Anerkennungspreis des Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg und für das Bürgerbudget der Gemeinde Panketal gestellt. Nicht alle Anträge wurden positiv beschieden.

Darüber hinaus wurde die Nutzung von Amazon-Smile, Schulengel und die Einlösung von Coupons bei Pfenningpfeifer forciert. Jede Familie kann so mit ihren normalen Einkäufen Einnahmen für unseren Verein generieren, ohne dass dadurch Mehrkosten für die Familien entstehen.

„Tue Gutes und rede darüber“ ist für die Sichtbarkeit unseres Vereins entscheidend. Darum haben wir unsere Homepage neugestaltet. Wir möchten eine größere Reichweite und Transparenz unserer Tätigkeit erzielen. Hier wünschen wir uns im kommenden Jahr, mehr Zuarbeit und Unterstützung durch die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler.

Um eine gute Zusammenarbeit zwischen uns und allen anderen schulischen Gremien zu gewährleisten haben Vertreter des Fördervereins an Sitzungen der Elternkonferenz, der Lehrerkonferenz und der Schülerkonferenz teilgenommen. Für Austausch und Ideenfindung haben wir uns regelmäßig mit unserer Schulleitung und interessierten Lehrkräften getroffen. Wir möchten diese Treffen auch 2024 fortsetzen. Denn nur gemeinsam können wir Ideen wie einen Mini - Schulgarten oder die „bewegte Pause“ in Verbindung mit einer Spielzeugausleihe umsetzen. Unsere Lehrkräfte sind die wichtigsten Botschafter für unsere Arbeit gegenüber Schülerinnen, Schülern und Eltern. Wir wünschen uns die Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu intensivieren. Kommunikation und Informationsfluss zwischen Schule und Förderverein muss optimiert werden. Nur so können wir die Aktualität unserer Homepage und somit unsere informative Außenwirkung sicherstellen.

Die Mitgliedergewinnung und Mitgliederbeteiligung haben uns auch in 2023 stark beschäftigt. Aktuell hat der Verein 117 Mitglieder. Lediglich 54 Mitglieder haben im Jahr 2023 Beitrag gezahlt. Die Zahl der aktiven Mitglieder ist überschaubar.

Diese Tatsache stellt aus meiner Sicht ein sehr großes Risiko für die Zukunft unseres Schulfördervereins dar. Die geringe Anzahl der Mitglieder, die aktiv an Veranstaltungen wie dem Pink-Shirt-Day oder den Unity Cross Games teilnimmt, führt bereits jetzt zu personellen Engpässen. Wenn der überwiegende Teil unserer Mitglieder passiv bleibt und sich Teile unserer aktiven Mitglieder aus unterschiedlichsten Gründen aus der Vereinsarbeit zurückziehen, können wir die Vereinsarbeit nicht mehr sicherstellen. Unsere Anfrage an alle Mitglieder im Januar 2023 ob und in welchem Bereich die Unterstützung unserer Arbeit möglich ist, blieb ohne große Resonanz. Der Ausbau der Anzahl der Mitgliedschaften und die Motivation unserer Mitglieder sich aktiv einzubringen, bleibt auch in 2024 eine existenzielle Aufgabe.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und lebendiges Miteinander und bedanke mich ganz herzlich beim gesamten Vorstand und allen aktiven Unterstützerinnen und Unterstützern für die in diesem Jahr geleistete sehr erfolgreiche Arbeit.

Manja Naujokat
Vorstandsvorsitzende